



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

304. Der Palatin von Posen, Lucas von Gorka, bittet den Kurfürsten
Friedrich Geleitsbrief für seine Leute zu Schyrakow zum Handel mit
Stettin, am 11. April.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

304. Der Palatin von Bosen, Lucas von Gorka, bittet den Kurfürsten Friedrich um einen Geleitsbrief für seine Leute zu Schyrakow zum Handel mit Stettin, am 11. April 1467.

Preclare ac Illustris Princeps et domine, domine graciose. Cum omnes homines nostri de Schyrakow propter viarum discrimina, tum etiam propter retinendi causas cum bonis suis, que habent versus Stetin transire minime sunt ausi, vestre preclaritatis saluo non habito conductu, Supplicamus igitur preclaritati vestre, tanquam domino fauoroso, ipsis hominibus nostris, quicunque fuerint, Saluum eadem dare dignetur transeundi et redeundi per terras p. vestre cum bonis suis conductum ob seruitia nostra, que nisi exhibuimus tanta futura tamen que placuerint preclaritati vestre exhibenda presenti efficiamur. Dictum quoque Saluum conductum per presentes p. v. supplicamus transmittere dignetur. Datum Curnyk, sabbato post conductum pasche, anno domini millesimo CCCC°. LXVII^{mo}.

Lucas de Gorka,
Palatinus poznanienfis.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

305. Kurfürst Friedrich meldet der Königin Dorothea von Dänemark, was er von der Absage des Tages zu Saltzwedel durch den Bischof von Lebus erfahren hat, am 23. April 1467.

Dorchluchtige Konigin. Vnser fruntlich willige dinste ewer libe allezeit zuuorn. Liebe frawe vnd Muhme. Juwer liebe brieff itzundt an vns gesandt yn haldende, wie euch vnser bruder marggraff Albrecht die tagtete, zwüßchen ewer libe vnd Im beramt, durch her Werner von Parfberg, Ritter, abegeboten hat vnd das er itzt von anfalls wegen dorzu nicht moge komen, begernde euch, wie vnßz wifsentlich doran sey, zuuermeldende etc., haben wir alls wol vernohmen vnd laszen ewer libe fruntlich doruff wissen, das vns der gnant vnser bruder nehstes by vnserm kantzler, den bischoff von Lebus, den wir in vnsern geschefften hir vßz Ins lant zu franken geschickt hatten, vnder andern zu entpotten, das der beramte tag zwüßchen ewer libe vnd Im nicht vor sich ginge uff disz mall, sunders were verlengert worden bisz uff sant gallen tag nehstuolgende. Sufzt wissen wir sunderlichs nicht mehr daruon. Wir weren sus darnach geschickt, wen der tag zu Saltzwedel vor sich gegangen, das wir darzu wolten gekamen sein. Wormit wir ewer libe mogen zu willen vnd dinste gesein, teten wir williglichen gern. Datum Tangermünde, am donerstag sant gorgen tag, Anno etc. LXVII°.

Nach dem Concepte des Geh. Staatsarchives.